

Integritätsprüfung im Rahmen des Rekrutierungsprozesses der FINMA

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber

Integrität, Glaubwürdigkeit und Aufrichtigkeit sind für die FINMA und ihre Mitarbeitenden zentrale Werte bei der Erfüllung der Aufsichtsaufgaben, wie insbesondere im Umgang mit den Beaufsichtigten, den Prüfungsgesellschaften und den weiteren Ansprechpartnern der FINMA.

Aus diesem Grund durchlaufen Bewerbende im Rahmen des Rekrutierungsprozesses der FINMA eine sog. Integritätsprüfung. Selbstverständlich wird diese nur mit Ihrem vorgängigem Einverständnis durchgeführt. Damit Sie bereits jetzt eine Vorstellung von diesem Vorgang haben, haben wir dieses Informationsblatt für Sie zusammengestellt.

Für die Abwicklung der Integritätsprüfung zieht die FINMA die schweizerische Unternehmung Aequivalent AG bei, die auf solche Überprüfungen spezialisiert ist. Der Überprüfungsprozess ist so gestaltet, dass Ihnen dabei möglichst wenig zusätzlicher Aufwand entsteht.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an der FINMA und wünschen Ihnen interessante Gespräche im Rahmen des Rekrutierungsprozesses.



Adrian Röthlisberger
Leiter Human Resources FINMA

Übersicht zum Inhalt der Integritätsprüfung

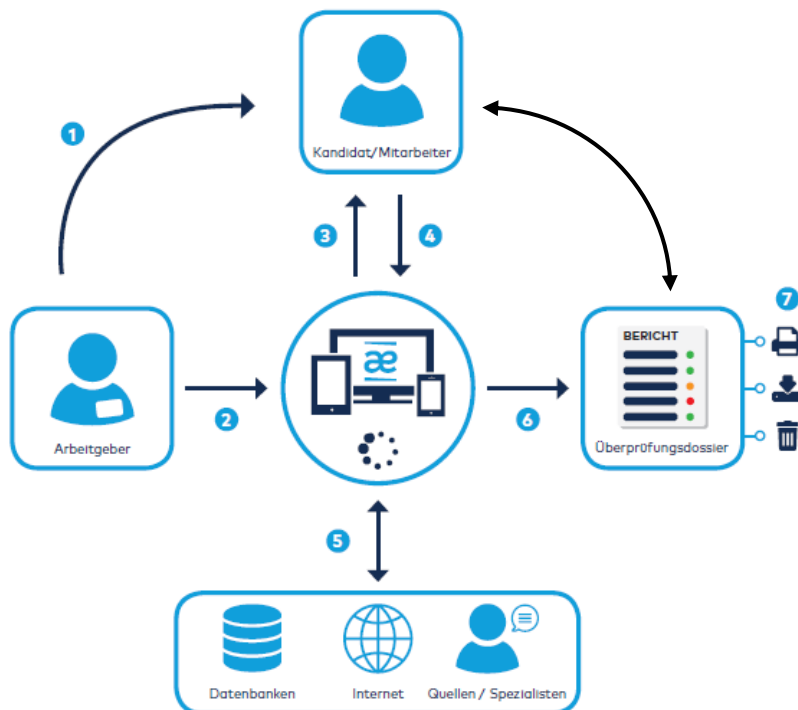
Die Integritätsprüfung erfolgt mittels einer Online-Plattform der Aequivalent AG. FINMA Human Resources übermittelt mit Ihrem Einverständnis hierfür Ihre Kontaktdaten sowie Ihren eingereichten Lebenslauf an die Aequivalent AG. Die Überprüfung der Richtigkeit und der Vollständigkeit umfasst die folgenden Sie betreffende Daten:

- Daten in Ihrem Lebenslauf insbesondere zu Ihrer Person, Ausbildung und Arbeitserfahrung;
- Daten zu Ihren Personaldokumenten und zu allfällig notwendigen Arbeitsbewilligungen;
- Daten zu allfälligen Vorstrafen und zu Ihrer finanziellen Integrität;
- sowie, soweit explizit vorgesehen, Daten zu Ihrer öffentlichen Präsenz im Internet.

Die Integritätsprüfung bezieht sich nur auf Ihre eigenen Daten. Die Überprüfung erfolgt ausschliesslich gestützt auf Ihre Angaben im Rahmen des Rekrutierungsprozesses.

Übersicht zum Ablauf der Integritätsprüfung

Der Ablauf der Integritätsprüfung gestaltet sich wie folgt:



- 1) Die FINMA informiert Sie im Rahmen des Rekrutierungsprozesses über die Integritätsprüfung und holt vorgängig Ihr Einverständnis hierfür ein;
- 2) Die FINMA Human Resources übermittelt Ihre Bewerbungsunterlagen und Ihre Kontaktdaten an die Aequivalent AG;
- 3) Die Aequivalent AG erstellt Ihr persönliches Login auf der Online-Plattform und kontaktiert Sie anschliessend;
- 4) Sie füllen den Fragebogen auf der Online-Plattform der Aequivalent AG vollständig aus mitsamt den hierfür benötigten Angaben und geben diese für die Überprüfung frei;

- 5) Anschliessend erfolgt die Überprüfung Ihrer Angaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit;
- 6) Zur durchgeführten Integritätsprüfung verfasst die Aequivalent AG einen Prüfungsbericht samt allfälligen Beilagen und macht diesen FINMA Human Resources zugänglich. Anschliessend schaltet FINMA Human Resources diesen für Sie frei zur Einsicht auf der Online-Plattform. Ebenso informiert FINMA Human Resources Ihre potenziellen Vorgesetzten über den Prüfungsbericht.
- 7) Die Aequivalent AG wird den Prüfungsbericht und Ihre persönlichen Daten spätestens nach 90 Tagen löschen. Treten Sie die Stelle bei der FINMA an, wird der Prüfungsbericht samt allfälligen Beilagen zu Ihrem Personaldossier gelegt. Kommt es nicht zum Abschluss eines Arbeitsvertrages, wird die FINMA – soweit Sie der FINMA nichts Anderes mitteilen – den Prüfungsbericht samt allfälligen Beilagen spätestens zwölf Monate nach der Stellenbesetzung löschen. Es erfolgt keine Mitteilung über die Löschung der Daten.

Für eine effiziente und rasche Durchführung der Integritätsprüfung bitten wir Sie, den Fragebogen auf der Online-Plattform der Aequivalent AG möglichst rasch vollständig auszufüllen und für die Überprüfung freizugeben. In der Regel dauert die Integritätsprüfung ca. 4 bis 5 Arbeitstage. Sind ausländische Stellen involviert, ist mit ca. 2 bis 3 Wochen zu rechnen.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Kooperation.

Januar 2019